

Teamleiter

Komplizierte Aufgaben lassen sich erfahrungsgemäß besser bewältigen, wenn es einen Teamleiter gibt, der klare Ansagen machen kann. Ein Teamleiter darf sich nicht um jeden Stecker selbst kümmern, sondern muss das Große und Ganze im Auge behalten, Prioritäten setzen und Aufgaben verteilen. Fast jeder hat schon mal kritische Momente beim Antennenaufbau erlebt, weil keiner das Kommando übernommen hatte.

Wer regelmäßig bei Contesten für den reibungslosen Aufbau von Antenne und Station sorgt, „weil er weiß, was er tut“, sollte sich unbedingt bei uns melden. Alternativ fragen wir auch: „Wen hättest Du gern als Teamleiter?“ Jeder Vorschlag ist willkommen!

„Sehen wollen“

„Das wollte ich mir doch schon immer mal anschauen...“ Ein bisschen UNESCO-Weltkulturerbe Wörlitzer Park, ein bisschen Lutherstätten – und gar nicht so lange Wege nach Leipzig, Berlin, Potsdam oder Dresden: Das ist die Region um Jessen/Wittenberg im Dreiländereck von Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg. Wer die Liste nahe liegender Ziele von den Babelsberger Filmstudios über den Dresdner Zwinger bis zum Brandenburger Tor durchgeht, dürfte sicherlich auf weiße Flecken seiner touristischen Landkarte stoßen. Neben Antennenbau, Transporttours und den Treffen mit Funkamateuren aus aller Welt gibt es also genug sonstige Abwechslung – auch für mitreisende Partner und Familien.



Jetzt bewerben!

Bist Du interessiert? Dann melde Dich bitte bei uns:

- persönlich, z.B. am Messestand oder nach der Präsentation
- über das Kontaktformular **Helfer werden** auf unserer Website

www.wrtc2018.de

- oder per E-Mail

contact@wrtc2018.de

Sprich bitte mit Deinen Freunden im OV oder Club über die WRTC und die einmalige Möglichkeit, Deutschland als Vor-Ort-Helfer zu vertreten und dabei Amateurfunk auf höchstem Niveau zu erleben.

WRTC 2018: Eine Chance, die man nicht verpassen sollte!



Gründungsversammlung des „WRTC 2018 e.V.“: DJ2YA, DL8OBF, DL6RAI, DL1MGB, DL6MHW, DH1TW, DL9ZWG, DL5AAX, DJ9MH (Foto: DO2WW)

Komm in unser Team!

www.wrtc2018.de
contact@wrtc2018.de

E-Mail: contact@wrtc2018.de | Web: www.wrtc2018.de | Facebook: [wrtc2018](https://www.facebook.com/wrtc2018) | Twitter: [wrtc2018](https://twitter.com/wrtc2018)



Amateurfunk Weltmeisterschaft Deutschland 2018



Helfer beim Aufbau einer von 65 Antennenanlagen für die WRTC 2014 (Foto: K6ND)

Jetzt Helfer werden!

12.-16. Juli 2018

Gastgeber

Deutschland

Weltmeisterschaft

WRTC Deutschland 2018

Bei der WRTC, die Deutschland erstmals ausrichtet, geht es um den prestigeträchtigen Titel für KW-Contester. Alle vier Jahre treffen sich nach mehrjähriger Qualifikation Teams aus aller Welt an einem Ort, um in 24 Stunden den Champion zu ermitteln. Das Besondere: Alle funken mit 100 Watt und identischen Antennen – das Können soll entscheiden, nicht das Material. Dazu gehören auch 63 gleichwertige QTHs – 2018 in der Region Jessen/Wittenberg. Ein ehrenamtliches Team mit Aktiven des Bavarian Contest Clubs und der Rhein Ruhr DX Association stemmt die Organisation – von der Sponsorsuche bis zu den technischen Details. Aber: Nur mit vielen emsigen Helfern wird das Mammutprojekt im Juli 2018 reibungslos über die Bühne gehen und vielleicht ein Amateurfunk-„Sommermärchen“.

Volunteer - Vor-Ort-Helfer

WRTC 2018 als Volunteer bedeutet die Chance, an einem der faszinierendsten Amateurfunkevents mitzuwirken und einige der weltbesten Contester und DXer persönlich zu treffen. Die Helfer erfahren nicht nur, wie sie sehr gekonnt ihr Equipment aufbauen und einrichten, sondern auch, wie selbst vor ihnen Lampenfieber und Aufregung nicht Halt machen. Bei der WRTC 2014 in Boston berichteten alle Contester begeistert von ihren Volunteers. Die freiwilligen Helfer waren schon bei der Eröffnung die meist beklatschten Helden, als Doug, K1DG, den erfolgreichen Aufbau der über 60 Standorte bekannt gab.



DL1QQ und DL8DYL mit Volunteer Mary, KB1ME (Foto: DL8DYL)

Standort-Manager

Vier Tage Fieldday - sicher ein Traum vieler Funkamateure. Für jeden Einzelstandort wird dazu ein kleines Team gebraucht, das vom Aufbau am Donnerstag bis zum Abbau am Sonntag vor Ort ist.

Die Teams mehrerer Standorte bauen gemeinsam die Infrastruktur auf - von der Stromversorgung und Verkabelung über Zelte mit Tischen und Stühlen bis zu Absperrung und Informationstafeln. Außerdem helfen sie den Antennenspezialisten, und ab Freitag sind dann die Contester an ihrem Stationszelt zu betreuen. Improvisationskünste dürften ge-



Vorbereitet: Stromerzeuger und Zelt für DK6XZ/DK9IP (Foto: DK9IP)

fragt sein, denn niemand kann vorher wissen, ob plötzlich noch eine Abschattung der Bildschirme nötig wird, schnell noch etwas aus dem Supermarkt zu besorgen ist oder ob vorbeikommende Spaziergänger Informationen über den Amateurfunk wünschen.

Die Betreuung eines Standorts kann eine ideale Möglichkeit für OV's oder Clubs sein, gemeinsam etwas richtig Außergewöhnliches zu unternehmen. Es entstehen Freundschaften mit den Standortnachbarn und Contestern. Und ein Helferteam wird am Ende dann auch ein bisschen Weltmeister.



Begrüßung am Flughafen (Foto: DK9IP)

Antennen-Spezialisten

Der saubere Antennenaufbau ist einer der wichtigsten Aspekte der WRTC-Idee. Kleinste Fehler können zu großen Problemen führen, von ungewollt schwächeren Signalen bis zu Material- oder sogar Personenschäden. Hier werden Spezialisten benötigt, die Erfahrung im Aufbau von Fielddayantennen haben und in der Lage sind, nach Vorschrift zu arbeiten, und sich in ein Team einordnen können. Interessenten sollten bereit sein, an einer Schulung teilzunehmen, bei der die WRTC-Antennen in Theorie und Praxis vorgestellt werden. Jedes Aufbauteam wird von einem Team-Kapitän geleitet und baut 5 bis 10 Antennen auf.



Ein Antennenaufbauteam zur WRTC 2014 (Foto: K6ND)

Gäste-Betreuer

Außer den Contest-Teams aus aller Welt werden auch Schiedsrichter, Helfer und viele internationale Gäste zur WRTC 2018 kommen, nicht zuletzt weil Deutschland als interessantes Reiseziel gilt. Während ihres Aufenthaltes bei uns sollen die Gäste kompetente Ansprechpartner an ihrer Seite haben, z.B. für die Begrüßung und Abholung am Flughafen, als Organisator von Ausflügen und Stadtrundfahrten oder als Helfer beim Lösen kleinerer Probleme.

Wir benötigen viele Fahrer, die die Teams mit ihrer Ausrüstung zu den vorbereiteten Standorten bringen. Das ist die gute Chance, bekannte Contester, die man auch als „Little Pistol“ mit kleinem Signal hin und wieder im Contest erreicht hat, einmal persönlich kennenzulernen.